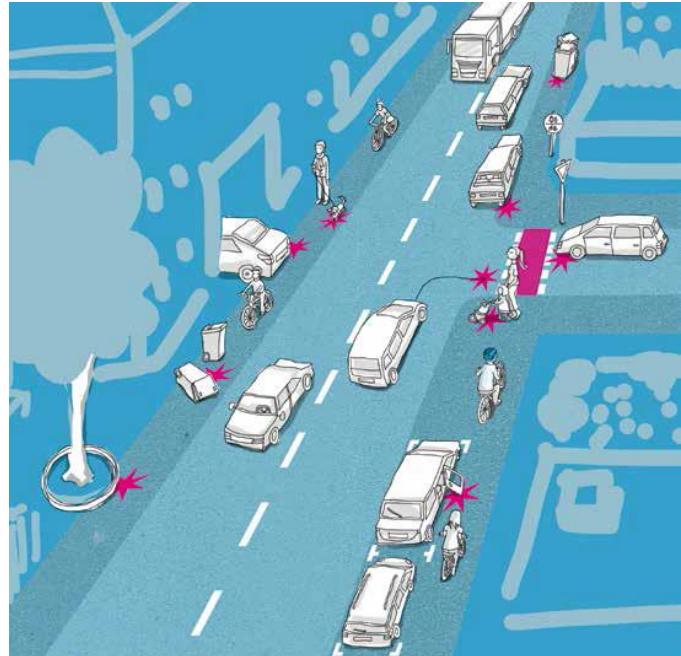


Schutzstreifen – Nebeneinander statt Gegeneinander

Eine gestrichelte Linie und Fahrradpiktogramme markieren Schutzstreifen für Radfahrer auf der Fahrbahn, die nicht benutzungspflichtig sind.

Wozu Schutzstreifen?

- Radfahrende werden besser gesehen und KFZ Fahrende sind aufmerksamer
- Jede Verkehrsart bekommt ihren eigenen Bereich
- Dies gibt mehr Sicherheit für Radverkehr, aber auch für Fußverkehr
- Vor allem an Kreuzungen, Einmündungen und Ausfahrten wird die Sichtbarkeit der Radfahrenden erhöht
- Es gibt weniger Konflikte mit parkenden Autos, Fußgängern, insbesondere Kindern und anderen Radfahrenden
- Radfahrende kommen durch den besseren Belag und weniger Hindernisse besser voran als auf kombinierten Rad- und Gehwegen
- Vorgezogene Aufstellflächen vor Ampeln ermöglichen ein sicheres Überqueren von Kreuzungen und mindern das Konfliktpotential mit anderen Verkehrsteilnehmenden



Ohne Schutzstreifen

Mit Schutzstreifen

Welche Regeln gelten?

- Es darf nur in einer Fahrtrichtung gefahren werden
- Radfahrende dürfen bei Bedarf die Gestrichelte Linie des Schutzstreifens überfahren ohne den KFZ Verkehr zu behindern
- Autofahrende dürfen ebenfalls in Ausnahmefällen die Markierung überfahren und auf den Schutzstreifen ausweichen, sofern dadurch keine Radfahrenden behindert werden
- Der Sicherheitsabstand von 1.50 m ist einzuhalten
- Fahrzeuge dürfen nicht auf dem Schutzstreifen halten oder parken
- Radfahrende dürfen an einer Autoschlange vorbei auf dem Schutzstreifen bis zur Ampel vorfahren

